

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 34 (2021)
Heft: [7]: Klimaspuren

Rubrik: Klimaspuren : die Route

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

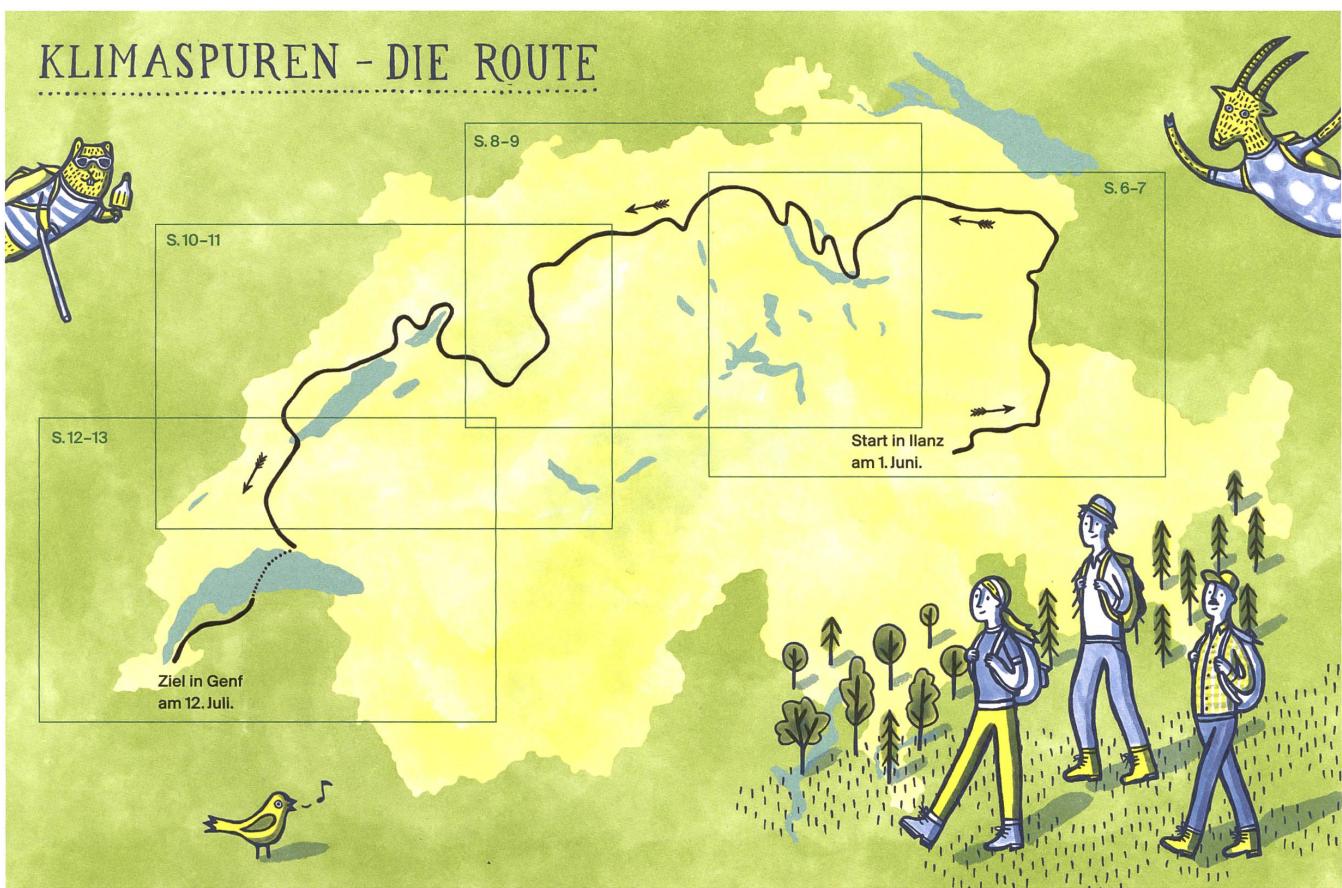
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KLIMASPUREN – DIE ROUTE



Die Route der Klimaspuren-Wanderung quer durch die Schweiz.
Die folgenden vier Doppelseiten zeigen die Route mit allen Stationen.

Die Kerngruppe

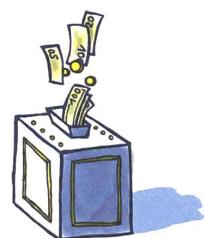
Klimaspuren begann unter dem Zwetschgenbaum in Fläsch. Da sassen, assen, tranken und gründeten: Zoe Stadler, die Energieingenieurin. Sie arbeitet im Power-to-Gas-Team an der OST Ostschweizer Fachhochschule in Rapperswil und leitet dort den Klimacluster OST. Sie ist Präsidentin des Vereins Klimastadt Zürich und häufig zu Fuss unterwegs. Dominik Siegrist, der als Professor das Institut für Landschaft und Freiraum an der OST Ostschweizer Fachhochschule in Rapperswil leitet. Mit «Transalpedes» (1992) und «Whatsalp» (2017) war er von Wien nach Nizza zu Fuss unterwegs. Köbi Gantenbein, Hochparterres Verleger. Seit Kindesbeinen wandert er kreuz und quer durch Graubünden und nun durch die Schweiz. Im Februar 2021 stiess Lucie Wiget aus Neuenburg dazu. Sie ist Biologin, Dozentin für Ökologie an der Höheren Fachschule für Drogisten in Neuenburg und Fachmitarbeiterin Naturschutz beim Schweizer Alpen-Club SAC. Im Val d'Anniviers aufgewachsen ist sie leidenschaftliche Natur- und Berggängerin.

Mitwandern

Klimaspuren startet am 1.Juni um 9 Uhr auf dem Rathausplatz in Ilanz und endet am 12.Juli in Genf. Die kollektive Reise zu Fuss ist in Etappen von vier bis sieben Wanderstunden täglich aufgeteilt. So bleibt genügend Zeit und Raum für Ortstermine und Veranstaltungen, das Zusammensitzen und Diskussionen, Essen, Trinken und Ruhetage. Wer mitwandern möchte, findet auf klimaspuren.ch alle Termine, Orte und Strecken. Man meldet sich für eine oder mehrere Tage an; täglich hat es Platz für dreissig Wanderinnen und Wanderer. Jeder und jede sorgt selbst für Picknick und Herberge. Entlang der Route gibt es gut fünfzig Ortstermine von der Besichtigung bis zur Manifestation, vom Philosophischen Salon bis zum Waldfest. Die zentralen Dimensionen in Politik, Forschung, Wirtschaft und Widerstand gegen die Zerstörung werden Thema: Energie, Infrastruktur, Verkehr und Tourismus, Produktion und Konsum, Finanz- und Kapitalströme, Architektur, Planung und Bauen, Wissenschaft und Forschung, Landschaft, Landwirtschaft und Wald. Geplant sind auch grössere Anlässe, etwa ein Treffen mit Regierungsvertretern der Länder der Alpenkonvention in St. Gallen, Forschungstagungen in Rapperswil

und Burgdorf, Debatten in Chur, Zürich und Lausanne sowie Podiumsgespräche in Aarau, Bern und Thonon-les-Bains.

Klimaspuren braucht auch Geld: Die Wanderinnen und Wanderer sind gebeten zu spenden, grosszügige Privatleute, Firmen und Stiftungen haben es schon getan. Das Kässeli ist auf klimaspuren.ch eingerichtet. Jede und jeder kann mit dem untenstehenden QR-Code auch über die Twint-App seine Franken einzahlen.



Spenden via Twint:

12. Juni | Wil

Klima-Picknick. Mit der Grünen
Partei Wil GRÜNE prowil.



THUR

12. Juni | Fischingen

Kloster Fischingen.

Im Hinterthurgau geht es um globale Klimagerechtigkeit, «Climate Justice». «Es ist illegitim, wenn jemand so viel besitzt, dass ein anderer nichts mehr davon hat. Wasser und Bodenschätze müssen kommunal sein.» Das sagt die Benediktinerinnen-Nonne Teresa Forcades i Vila. Mit diesem Satz folgt sie der benediktinischen Tradition, in der die gerechte Verteilung der Güter, das Masshalten und ein achtsamer Umgang mit der Schöpfung wichtig sind. Im Benediktinerkloster Fischingen stellen Redaktorinnen und Redaktoren der Zeitschrift «Neue Wege» der Theologin Jeanine Kosch, Matthias Dörnenburg, Fastenopfer, den Mönchen des Klosters und uns allen die Frage, wie religiöse Traditionen zu einem radikalen Einsatz für die Bewahrung der Schöpfung und eine gerechtere Welt inspirieren können.

LINTH-KANAL

REUSS

ZUGERSEE

ZÜRICHSEE



VIERWALDSTÄTTERSEE



ÖSTERREICH AUTRIE

11. Juni | Uzwil
Industrie und Diskussion ihrer Lösungsansätze.

10. Juni | St. Gallen
Das Klima braucht sozialen Wandel. Mit der OST Ostschweizer Fachhochschule.

8. Juni | Trogen
Das Pestizid, die Landwirtschaft und das Klima. Mit Greenpeace.

7. Juni | Mäder (A)
Seit dreissig Jahren Pioniergemeinde in Sachen Klima- und Umweltschutz. Mit Bürgermeister Rainer Siegele.

9. Juni | St. Gallen
Bauen, Klimanot und Alpenbuch.
In St. Gallen treffen wir die Firma Senn, die grosse Immobilien entwickelt und baut. Sie setzt sich hohe Ziele im klimagerechten Bauen. Doch wie geht das konkret? Und wie baut man für eine Zukunft, die vom Klimawandel geprägt sein wird? Diese Fragen diskutieren wir mit Kindern im Jugendalter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Senn. In einem Podiumsgespräch unterhalten sich die Jugendlichen mit den Erwachsenen darüber, was das für die Firma Senn und ihre Geschäfte heisst. Im Anschluss Vernissage des Buches «Bauen in den Alpen», das zeigt, wie alpenweit klimavernünftig gebaut werden kann. Zum Zusammensitzen, Essen und Trinken spielt die Kapelle «Alpenglähen».

7. Juni | Salez-Sennwald
Architektur der Klimavernunft. Landwirtschaftliches Zentrum. Mit Andy Senn, Architekt, und Markus Hobi, Bauherr.

7. Juni | Ruggell (FL)
Der wieder lebendige Alpenrhein. Mit Mario F. Broggi.

5./6. Juni | Schaan (FL)
Klima- und Sonnenpolitik alpenweit. Am 5. Juni ist Weltumwelttag. Klimaspuren macht in Liechtenstein halt. Es gibt eine Sonnenfeier zur europaweiten Klimastunde im Werkhof von Schaan. Mit der Solargenossenschaft Liechtenstein, Andi Götz, Cipra International und Tanz mit dem Orchester «Sonnenglüt». Die Gemeinde Schaan zeigt, was sie für die Energiewende tut. Cipra International und die Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz präsentieren ihr neues Zuhause – die Netzwerkstatt Alpen. Am nächsten Tag spazieren wir durch Schaan und besuchen Orte, die für Landschaft, Mobilität oder Ernährung stehen.

WALENSEE

1. Juni | Laax
3. Juni | Chur
Ferienfreude, Ferienmaschine. Der Tourismus trägt erheblich zu den Schweizer Klimalasten bei. Die Ferienfreude ist ein imposantes System, das viel CO₂ ausstößt und zu einem gigantischen Auf- und Ausbau der Ferienorte führt – mit Hotels, Bahnen und anderen Vergnügungen. Mehr als achtzig Prozent der Gäste reisen mit dem Privatauto an und wieder ab. In Laax hören wir, was Reto Gurtner von der Weissen Arena Flims Laax Falera dazu zu sagen hat. Am übernächsten Tag diskutiert Tourismusprofessor Christian Baumgartner an der Fachhochschule Graubünden in Chur mit einer illustren Gästerunde, wie Tourismus und Klimaschutz vereinbar werden.

4. Juni | Haldenstein
Windkraftwerk und Klimaunternehmertum. Mit Josias Gasser.

Besuch bei Peter Zumthor zum Gespräch über Architektur und Klimawandel. Mit dem Bündner Heimatschutz.

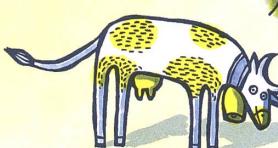
5. Juni | Fläsch
Der Sonnenkindergarten. Mit Daniel Ladner, Architekt.

5. Juni | Malans
Vögel als Klimaanziger. Mit Christoph Meier, Ornithologe.

4. Juni | Landquart
Klimalandwirtschaft in Graubünden. Mit der Forschergruppe des Plantahofs.



4. Juni | Untervaz
Zement brennen. Mit Susanne Kyttia, OST Ostschweizer Fachhochschule.



START

2. Juni | Tamins
Das solare Bürogebäude. Mit Bruno Krucker, Architekt, Rhienergie, Bauherrschaft, und Axel Simon, Hochpartner.

3. Juni | Felsberg
Das Solarstromwerk. Mit Christian Capaul, Geschäftsleiter Rhienergie.



1. Juni | Ilanz
Vorwärts, allez, hopp: Klimaspuren macht sich auf die Socken. Mit Carmelia Maissen, Gemeindepräsidentin Glion/Ilanz.

1. Juni | Valendas
Die Klimasiedlung «Burggarta» und die Renaissance des Dorfes. Mit Valendas Impuls und Gion A. Caminada, Architekt.



DEUTSCHLAND

ALLEMAGNE

BIRS



20.Juni | Wildegg

Wasserschloss der Schweiz.
Klimawandel und Extremereignisse im
Kanton Aargau. Mit Norbert Kräuchi.

24.Juni | Langenbruck

Ökosiedlung, Pflanzenkohle-Heizanlage.
Mit dem Ökozentrum Langenbruck.

25.Juni | Balsthal

Biomasse für das Klima. Besuch in der Pellet-fabrik Balsthal. Mit dem Naturpark Thal.



25.Juni | Schwengimatt

Beine hochlagern.

AARE

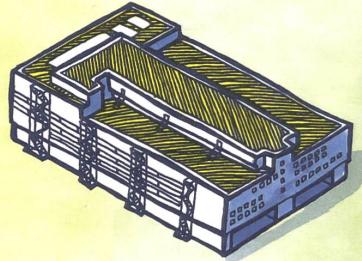
26.Juni | Solothurn

Wie unser Finanzplatz den Klimawandel
befeuert, und was wir dagegen tun können.
Mit Greenpeace und Henrik Nordborg, OST.

22.Juni | Aarau

Zwischen CO₂-Gesetz und
Gletscher-Initiative. Wohin geht die
Schweizer Klimapolitik?

Nach der Abstimmung über das CO₂-
Gesetz ist die Gletscher-Initiative
das nächste wichtigste Geschäft in der
Schweizer Klimapolitik. Was ist von
der parlamentarischen Debatte für den
Klimaschutz in der Schweiz zu er-
warten? Gelingt die notwendige Ver-
stärkung der Klimamassnahmen,
oder kommt es zu einer politischen
Blockade durch die Klimaskeptiker?
Mit dem Verein Klimaschutz Schweiz.



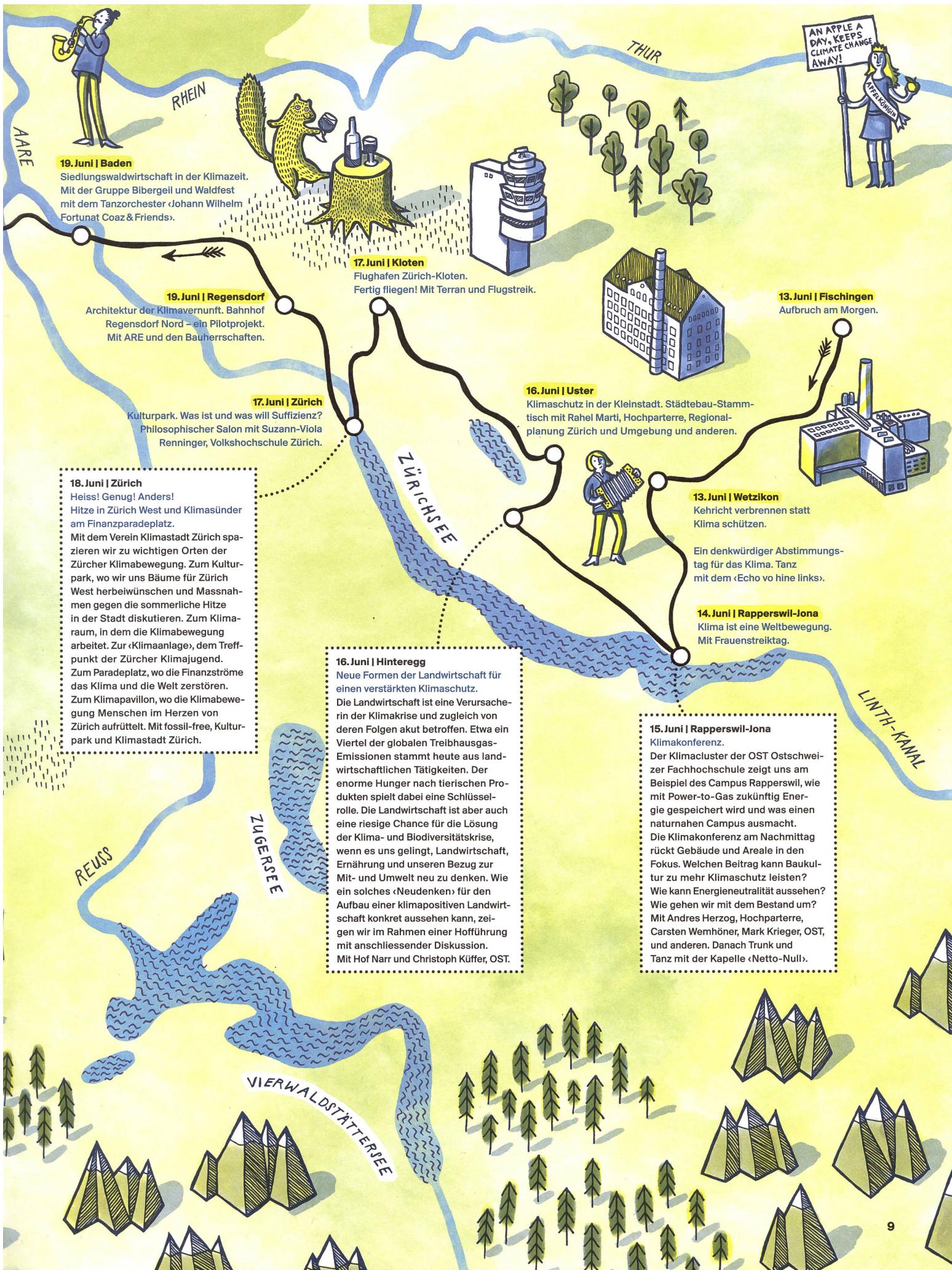
23.Juni | Olten

Beine hochlagern.



EMME





FRANKREICH FRANCE



3. Juli | Cressier

Fertig lustig Öl und Gas.
In Cressier steht die einzige Raffinerie der Schweiz. Ihre Produkte sind Kerosin, Benzin, Diesel, Heizöl und Asphalt für den Straßenbau. All diese Produkte sind Verursacher von Treibhausgas-Emissionen. Wir betrachten die Alternativen zu den bestehenden Treibstoffen und diskutieren, wie die Zukunft der Raffinerie aussieht.

ITS GETTIN' HOT IN HERE...



4. Juli | Neuchâtel / Serrières

Alpintourismus und Klimaschutz. Geht das?
Mit dem Schweizer Alpen-Club SAC.

5. Juli | Creux-du-Van

Klima, Dürre und Artenvielfalt im Jura.
Mit dem SAC / CAS Sektion Neuchâtel.



LAC DE NEUCHÂTEL



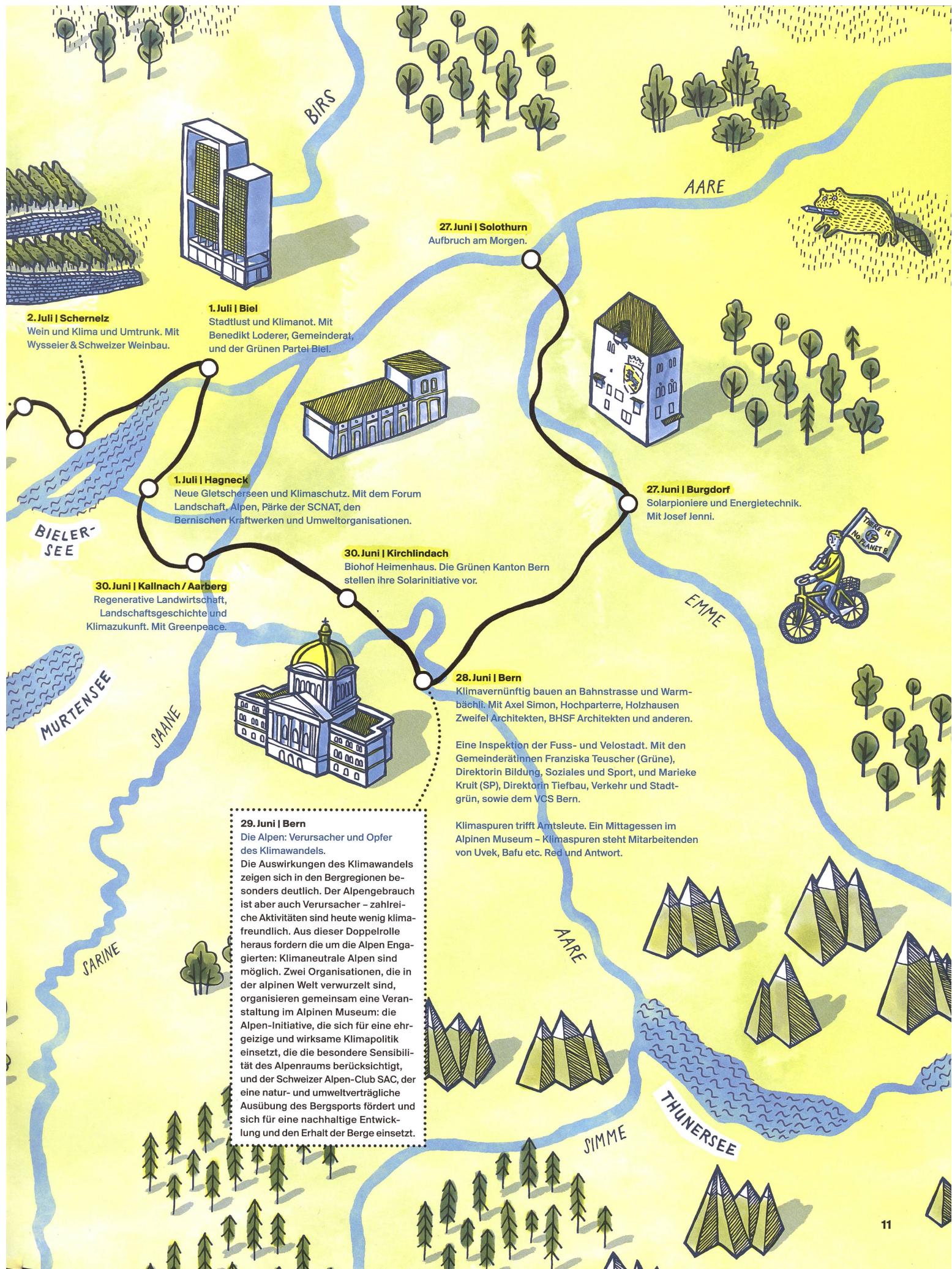
6. Juli | Yverdon / Champ-Pittet

Wie der Klimawandel Insekten, Vögel und Fische vernichtet. Mit Pro Natura.



THIÈLE







FRANKREICH FRANCE



12. Juli | Genf

Die letzten Kilometer.
Klimaspuren sieht den Jet d'eau. Mehr als 700 Kilometer und 15 000 Höhenmeter in den Knochen und Hunderte Begegnungen in Erinnerung geht es zum Stadtstrand Eaux-Vives, wo Pro Natura für ein landschaftliches Schmuckstück mitten im Trubel der Grossstadt gesorgt hat. An einer Konferenz zieht Klimaspuren Bilanz, und die Wanderer und Wanderinnen springen in den See. Beim Abschlussfest spielt das Orchester «Bandella delle Millefire». Wir sitzen zusammen, essen und trinken. Und sagen adieu, ciao, das war's.

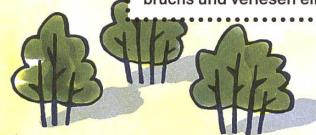
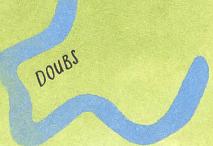
FIN!

7. Juli | Mormont / La Sarraz

Protest gegen den Ausbau des Kalksteinbruchs für die Zementindustrie. Wird heute gebaut, kommt fast immer Zement zum Einsatz, und der Zement wird aus Kalkstein hergestellt. Kaum eine Industrie stösst so viel klimaschädliches CO₂ aus wie die Zementindustrie – auch in der Schweiz. Die sechs Zementwerke sind insgesamt für rund neun Prozent des Schweizer Treibhausgas-Ausstosses verantwortlich. Auf dem Mormont bei Ecclépens betrachten wir die gewaltigen Ausmassen des Kalksteinbruchs und verlesen ein Manifest.

11. Juli | Hermance

Beine hochlagern.



LAC LÉMAN



RHÔNE

ARVE



7.Juli | Yverdon
Aufbruch am Morgen.



SARINE



8.Juli | Lausanne
Beine hochlagern.



9.Juli | Lausanne
Auf zur Entdeckung des Campus.
Organisiert von der Alpen-Initiative
und der Universität Lausanne.
Wir spazieren über den Campus der
Universität Lausanne und entdecken
vieles, was wir für das Klima tun
können. Danach treffen wir das Centre
interdisciplinaire de recherche sur
la montagne Cirm und die Alpen-Initi-
ative, die erläutern, wie sich die
Berggebiete an die Klimaerwärmung
anpassen können.

SIMME

11.Juli | Thonon-les-Bains
Klima, Wasser, Tourismus und Alpen.
Wasser ist wichtig im Berggebiet, sei es
für die Bewohnerinnen, für die Land-
schaft, für das Klima oder für den Tou-
rismus. Letzterer profitiert von zahl-
reichen Subventionen. Die staatlichen
Stellen sollen mit ihrer Förderpolitik
für nachhaltige Entwicklung sorgen.
Dabei müssen die Auswirkungen
des Tourismus auf Seen und Flüsse in
den Alpen viel mehr beachtet werden.
Mit Cipra Frankreich.



RHÔNE

